

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Klimaschutz und Kultur  
Herrn Schmolke und  
Bürgermeisterin Frau Marion Weike

Werther, 05.11.2018

### **Antrag der SPD-Fraktion zum Radweg an der Engerstraße**

Die Verwaltung wird beauftragt, durch die zuständige Behörde prüfen zu lassen, wie sich der Radverkehr in der Ortsdurchfahrt Werther, Engerstraße, von den Gehwegen entkoppeln lässt, beispielsweise durch Einrichtung eines farblich gekennzeichneten Radfahr- oder Schutzstreifens auf der Fahrbahn oder andere geeignete Maßnahmen.

#### **Begründung:**

RadfahrerInnen müssen zurzeit beim Durchfahren des Ortes auf der Engerstraße in beiden Richtungen den Gehweg (mit)benutzen (gemeinsamer Geh- und Radweg, Beschilderung mit weißem Rad auf blauem Hintergrund).

Das bedeutet für Radfahrerinnen und Radfahrer:

- Sie müssen ihre Geschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen, d.h. sie müssen auf FußgängerInnen Rücksicht nehmen und auf die zahlreichen Ein- und Ausfahrten (Rewe, Rossmann, abbiegende Straßen etc.) achten. Überholen von langsameren Radfahrerinnen und Radfahrern oder Fußgängerinnen und Fußgängern ist kaum möglich.
- Sie sind gezwungen, bei einigen Straßeneinmündungen zunächst ein Stück rechts abzubiegen, um dann die einmündende Straße überqueren zu können, da es an diesen Einmündungen direkt an der Engerstraße keine abgesenkten Bordsteinkanten gibt (z.B. Einmündung Speckfeld und Esch).

- Sie setzen sich einem erhöhten Unfallrisiko z.B. durch rechtsabbiegende LKW aus, da der Radverkehr auf dem Gehweg weniger sichtbar ist und vom Autoverkehr häufig nicht wahrgenommen wird.

Unter diesen Umständen ist ein zügiges und sicheres Fahren (z.B. auf dem Arbeitsweg, zum Einkaufen etc.) abseits des Freizeitradelns durch Werther nicht möglich.

Vor dem Hintergrund der verstärkten, gewollten Mobilität mit schnellen E-Bikes und der neuerlichen Forderung nach einem Radwegenetz mit kurzen, schnellen Verbindungen von Ortskern zu Ortskern für „AlltagsradlerInnen“ ist die Neugestaltung der Radwegeführung innerhalb von Werther und insbesondere der Engerstraße dringend geboten. Grundsätzlich zustimmend hat sich bereits der Ausschuss für Klimaschutz und Stadtentwicklung der Stadt Werther zum Ausbau des Alltagsradwegenetzes positioniert, insbesondere zur Einbeziehung der Engerstraße. Eine entsprechende Stellungnahme durch die Verwaltung gegenüber dem Kreis Gütersloh wurde abgegeben (s. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Stadtentwicklung und Kultur des Rates der Stadt Werther (Westf.) vom 07.03.2018 und Bericht im Haller Kreisblatt vom 13.03.2018).

Für die SPD Fraktion

Georg Hartl